
PHRASEOLOGIE

PHRASEODIDAKTIK II

MARIOS CHRISOU

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

FACHBEREICH FÜR DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR



HELLENIC REPUBLIC
National and Kapodistrian
University of Athens

WIE SOLL GELERNT WERDEN?

Forschungsfrage

- Welches Verhältnis besteht zwischen Inhaltsorientierung und Formfokussierung bei der Förderung der phraseologischen Kompetenz?

Ziel

- Integration inhaltsorientierter und formfokussierender Unterrichtskonzepte



WIE SOLL GELERNT WERDEN? SPRACHFORMALE KENNTNISSE IN DER KOMMUNIKATIVEN DIDAKTIK

Zentraler Anspruch der kommunikativen Didaktik

- Ausschluss dekontextualisierter Formbetrachtung,
- Förderung von angemessenem sprachlichem Handeln in konkreten Kommunikationssituationen.

Folge für die Wortschatzdidaktik

Der Wortschatz wird nicht nur um des Wortschatzes willen, sondern zum Zweck der Kommunikation in der Fremdsprache behandelt.



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

AUFGABENORIENTIERUNG (*TASK BASED LEARNING*) (1 VON 4)

Aufgabenorientiertes Lernen ...

- als eine Ausdifferenzierung des kommunikativen Ansatzes und
- als Möglichkeit, das Sprachenlernen durch bedeutungsvolle Aufgaben zu fördern.



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

AUFGABENORIENTIERUNG (2 VON 4)

Zum Begriff

„Unter Aufgabe ist ein mehr oder weniger umfangreiches Lernarrangement zu verstehen, das die Lernenden mit realitätsnahen, alltagsbezogenen Handlungssituationen konfrontiert, innerhalb derer Themen bearbeitet, Problemsituationen bewältigt und Ergebnisse erzielt werden sollen“ (Mertens 2010: 7).

Aufgaben als „komplexere Handlungsangebote, die Lernende veranlassen, die Zielsprache zu verstehen, zu manipulieren, Äußerungen in ihr zu produzieren oder zu interagieren, wobei die Aufmerksamkeit den Bedeutungen, den zu lösenden Problemen, dem auszuhandelnden Sinn und nicht den sprachlichen Formen gilt“ (Legutke 2010: 17).



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

AUFGABENORIENTIERUNG (3 VON 4)

Merkmale von Aufgaben

- Aktivieren kognitiver Prozesse,
- Gleichsetzung von Sprachenlernen mit dem Sprachgebrauch,
- kommunikative Relevanz (Situiertheit, Authentizität),
- Inhaltsorientierung,
- kombinierter Einsatz kommunikativer Fertigkeiten,
- lösungsorientierte Kooperation unter Lernenden und
- Produktorientierung.



AUFGABENORIENTIERUNG (4 VON 4)

Gütemerkmale von Aufgaben

1. Bedeutungsgehalt und Lebensweltbezug von Aufgaben
2. Lernende als ernst genommene fremdsprachlich Handelnde
3. Transparenz von und angemessene Herausforderung durch Aufgaben
4. Sprachenlernen durch Bedeutungs- und Formfokussierung
5. Thematische und inhaltliche Angemessenheit von Aufgaben und Lerneräußerungen
6. Ergebnisorientierung von Aufgaben
7. Sorgfältige Vor- und Nachbereitung

Biebighäuser, Katrin / Zibelius Marja / Schmidt Torben (2012): Aufgaben 2.0 – Aufgabenorientierung beim Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien. In: Biebighäuser, Katrin / Zibelius Marja / Schmidt Torben (Hrsg.): Aufgaben 2.0. Konzepte, Materialien und Methoden für das Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien. Tübingen: Narr, 11-56.



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

AUFGABENORIENTIERUNG – BEISPIELE (1 VON 12)

Einsatz korpusorientierter Arbeitsmethoden

- Recherche nach authentischen Vorkommensbeispielen von Phrasemen in Korpora,
- Generieren von Konkordanzlisten mit Vorkommensbeispielen,
- Bereinigung und Adaption der ausgewählten Konkordanzbelege auf das Lernerniveau,
- Induktive Beobachtung der Phraseme und Erfassen ihrer Besonderheiten.



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

AUFGABENORIENTIERUNG – BEISPIELE (2 VON 12)

Regelmäßiges Verfolgen einer Textsorte

- Verfolgen von Horoskoptexten oder Leserbriefen (oder im bilingualen Sachfachunterricht),
- Dokumentation und onomasiologische Einordnung der darin vorkommenden Phraseme, z.B.

Suchen Sie im Wochenhoroskop (<https://www.ahoroskop.de/wochentliches-horoskop>), das Ihrem Sternzeichen entspricht, nach Phrasemen. Wiederholen Sie die Suche für insgesamt vier Wochen. Notieren Sie sich die Phraseme und ordnen sie den Kategorien des onomasiologischen Wörterbuchs Ettingers zu (<https://www.ettinger-phraseologie.de/pages/deutsche-redewendungen/index-schluesselbegriffe.php>). Welche Phraseme werden im Wörterbuch unter derselben onomasiologischen Kategorie angeführt?



WIE SOLL GELERNT WERDEN? AUFGABENORIENTIERUNG – BEISPIELE (3 VON 12)

Erstellung eines Klassenblogs

- Einrichten eines Klassenblogs mit gesammelten Werbungen,
- selbstständige Erstellung von Werbungen zu Produkten unter Verwendung von Phrasemen.



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

AUFGABENORIENTIERUNG – BEISPIELE (4 VON 12)

Charakterisierung von Personen

- Subjektive Stellungnahme zu Personen des öffentlichen Lebens anhand ausgewählter Phraseme mit bewertender Funktion, z.B.:
- *Beschreiben Sie eine Person des öffentlichen Lebens (z. B. Sportler, Sänger, Schauspieler), indem Sie für ihre Charakterisierung Phraseme verwenden, die Sie unter den Kategorien „loben“, „kritisieren“, „positive Wertung“, „negative Wertung“ in Ettingers Wörterbuch finden (<https://www.ettinger-phraseologie.de/pages/deutsche-redewendungen/index-schluesselbegriffe.php>).*



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

AUFGABENORIENTIERUNG – BEISPIELE (5 VON 12)

Szenisches Spiel

- Einsatz von Rollenspielen unter Vorgabe von Phrasemen (z.B.: *Führen Sie zu zweit ein Rollenspiel zum Thema „Karneval durch: Spaß pur oder reiner Unsinn?“ durch, in dem Sie Phraseme verwenden, die Sie den Kategorien „Zustimmen“, „Widersprechen“ und „Ablehnen“ aus Ettingers Wörterbuch entnehmen (<https://www.ettinger-phraseologie.de/pages/deutsche-redewendungen/index-schlueselbegriffe.php>).),*
- Einsatz spielerischer Lernformen, etwa von Pantomime, zum Erraten von Phrasemen.



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

AUFGABENORIENTIERUNG – BEISPIELE (6 VON 12)

Einsatz von Visualisierungen

- Zusammentragen von Bildmaterial durch die Lernenden zur kompositionellen Bedeutung semantisch motivierter Phraseme, z.B.:

Gehen Sie von drei Phrasemen (Idiomen) Ihrer Wahl aus, die ein metaphorisches Bild enthalten, und suchen Sie in Google (<https://www.google.com>) nach Bildern, Zeichnungen und Fotos, die dieses metaphorische Bild visualisieren. Vergleichen Sie die Ergebnisse Ihrer Suche mit den Ergebnissen eines/r Mitschülers/in.



WIE SOLL GELERNT WERDEN? AUFGABENORIENTIERUNG – BEISPIELE (7 VON 12)

Erstellen eines Portfolios - Amateurphraseographie

Individuelles Eintragen von Phrasemen nach der „persönliche Nützlichkeit“ (Ettinger 2019: 95) in ein strukturiertes Arbeitsblatt nach Teilkategorien wie ...

- Form- und Bedeutungsangabe,
- Beispiele aus einem Sprachkorpus,
- formal-semantische Merkmale und Restriktionen,
- onomasiologische Einordnung bzw. Gebundenheit an bestimmte Sprachhandlungen.



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

AUFGABENORIENTIERUNG – BEISPIELE (8 VON 12)

Erstellen von Übungen

- Erstellen von Übungen zu Form, Semantik und Verwendung vorgegebener phraseologischer Einheiten, die von anderen Lernenden bearbeitet werden. Hierfür kann Autorensoftware eingesetzt werden, z.B. *Hot Potatoes*, z.B.:

Erstellen Sie in Gruppenarbeit Übungen zur Form und Bedeutung von drei Phrasemen Ihrer Wahl. Gehen Sie dabei von authentischen Beispielsätzen zu den Phrasemen, die Sie im DWDS-Korpus suchen (<https://www.dwds.de/r>). Erstellen Sie die Übungen mit Hilfe der Software „H5P“.



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

AUFGABENORIENTIERUNG – BEISPIELE (9 VON 12)

Fächerübergreifendes Lernen

- Eine Aufgabe kann darin bestehen, die Lernenden dazu anzuregen, sprachliches und fachliches Lernen miteinander zu kombinieren.



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

AUFGABENORIENTIERUNG – BEISPIELE (10 VON 12)

Recherche und Analyse

- Recherche im DWDS-Korpus (<https://www.dwds.de/r>) nach Beispielsätzen zu einem Phrasem (z.B. *ein/sein blaues Wunder erleben*).
- Analyse nach folgenden Fragestellungen: Wer kann ein blaues Wunder erleben? In welchen Situationen? Taucht das Phrasem auch in modifizierter Form auf? Welche Absicht verfolgt der/die Autor/in mit diesen Modifikationen?



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

AUFGABENORIENTIERUNG – BEISPIELE (11 VON 12)

Suche von Werbespots und Erstellung eines eigenen

- *Z.B.: Suchen Sie auf der Plattform YouTube (<https://www.youtube.com>) nach TV- und Radio-Werbespots, die Phraseme enthalten. Vergleichen Sie die Form dieser Phraseme mit der Form der Phraseme, die in Redensarten-Index (<https://www.redensarten-index.de>) angegeben wird und beschreiben Sie eventuelle Unterschiede. Erstellen Sie in Gruppenarbeit eine multimediale Präsentation, die TV- und Radio-Werbespots mit Phrasemen enthält. Stimmen Sie für die lustigste und eindrucksvollste Werbung ab.*



WIE SOLL GELERNT WERDEN? AUFGABENORIENTIERUNG - BEISPIELE (12 VON 12)

Zusammentragen von Phrasemen zu bestimmten Emotionen mit Beispielsätzen

Z.B.: Tragen Sie in das Wiki Ihrer Lerngruppe (z. B. erstellt unter <https://wiki.js.org>) Phraseme ein, auf die Sie in der Textarbeit stoßen, und ein bestimmtes Gefühl bezeichnen, z. B. Freude, Wut oder Stolz. Notieren Sie zu jedem Phrasem einen Beispielsatz aus dem DWDS-Korpus (<https://www.dwds.de/r>).



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

FORMFOKKUSIERUNG (*FOCUS ON FORM*) (1 VON 4)

Zum Begriff

- Die Schwerpunktsetzung im kommunikativen Ansatz führte nicht zur Verdrängung formbezogener Ansätze.
- Diese propagieren die Präzision in der Sprachbeherrschung durch die Fokussierung formaler Aspekte.
- Die einseitige Orientierung am Inhalt ...
 - führt oft zu Mängeln in der Formbeherrschung.
 - bindet Kapazitäten an sich, die für die Formfokussierung fehlen.
- Implizite Sprachförderung durch Inhaltsfokussierung kann zu Flüssigkeit im Sprachgebrauch führen, jedoch nicht automatisch zur Entwicklung linguistischer Kompetenzen (vgl. hierzu Langzeitstudie von Swain 1985).



WIE SOLL GELERNT WERDEN? FORMFOKKUSIERUNG (2 VON 4)

Definition

Bei der Formfokussierung handelt es sich um eine unterrichtliche Vorgehensweise in einem text- und aufgabenorientierten Unterricht, in dem der Fokus explizit auf Sprachstrukturen gerichtet wird.

Merkmale

- Explizite und systematische formbezogene Instruktion,
- ausgewogene Aufmerksamkeit auf Inhalt und Form durch kontextuelle Einbettung der Formfokussierung,
- Formfokussierung nicht als Selbstzweck, sondern zweckgerichtet.



WIE SOLL GELERNT WERDEN? FORMFOKKUSIERUNG (3 VON 4)

Es folgen Beispiele formfokussierender Übungen zu phraseologischer Lexik.

Materialgrundlage

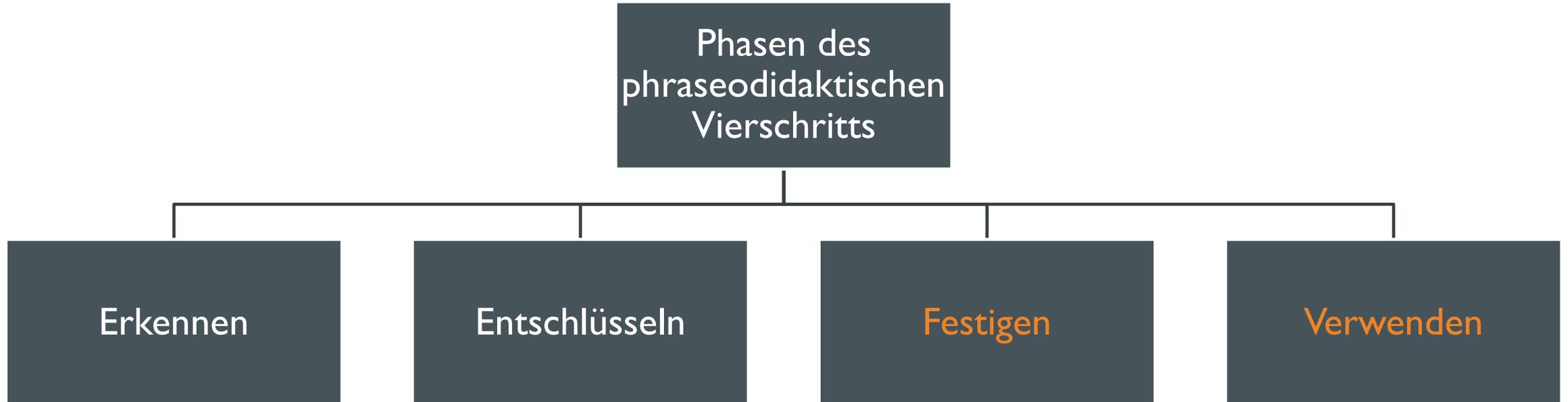
Lernmaterial von Ettinger (2019)

Lernziele

Festigung nach den Phasen des „phraseodidaktischen Vierschritts“ nach Kühn (1992) und Lüger (1997)



WIE SOLL GELERNT WERDEN? FORMFOKKUSIERUNG (4 VON 4)



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

FORMFOKKUSIERUNG, FESTIGUNG DER FORM - BEISPIELE (1 VON 2)

Entscheiden Sie, welche Wörter von rechts in welche Wendung passen, und verwenden Sie dann die komplettierten Wendungen jeweils in einem passenden

Kontext:

jmdm. Hand gehen	auf
etwas den Daumen peilen	durch
jmdn. den Kopf stoßen	zu/zur
sich etwas den Kopf gehen lassen	über
jmdm. die Finger sehen	vor
etwas Eis legen	nach
..... der Hut sein	aus
jmdn. Rede stellen	
..... dem Rechten sehen	
etwas Gesicht bekommen	
.....dem Schneider sein	



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

FORMFOKKUSIERUNG, FESTIGUNG DER FORM - BEISPIELE (2 VON 2)

Mit Hilfe der Zeichnungen (Abb.1) ist es ein Kinderspiel, die Einheiten zu ergänzen:

jmdn. unter die nehmen

auf dem bleiben

das will klüger sein als die

wie aus der geschossen

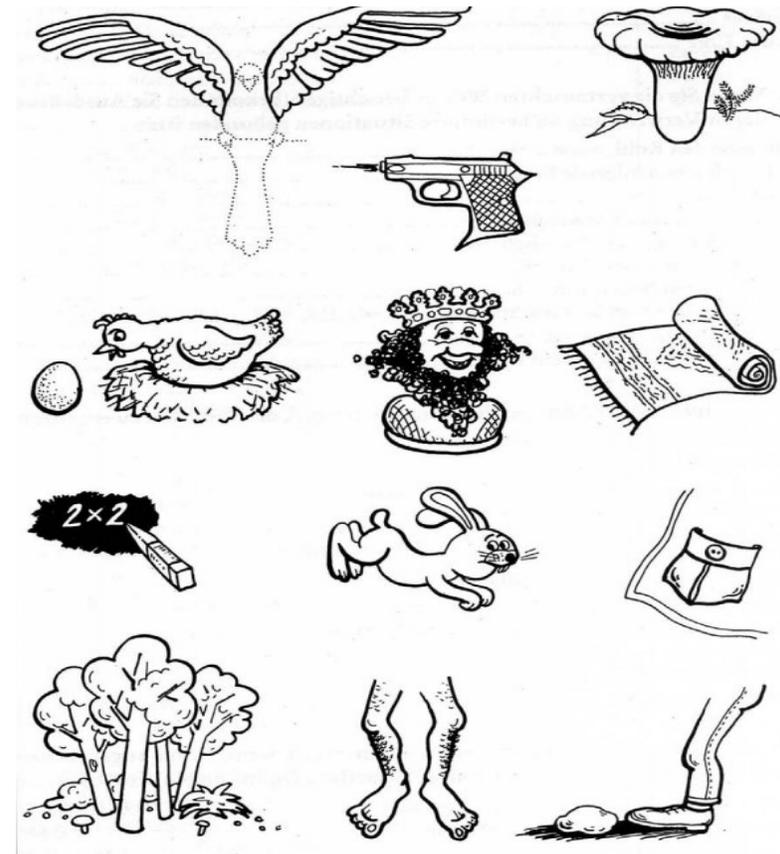
bei jmdm. tief in der stehen

kalte kriegen

da liegt der im Pfeffer

keinen wert sein

den vor lauter nicht sehen



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

FORMFOKKUSIERUNG, FESTIGUNG DER SEMANTIK - BEISPIELE (1 VON 3)

Lesen Sie die Sätze und ersetzen Sie die passenden phraseologischen Ausdrücke:

in Saus und Braus – jmdm. auf den Schlips treten – ab und zu – Schlag auf Schlag; auf der Strecke bleiben;

- Ich würde mir kein Leben *in Luxus* wünschen.
- *Schnell nacheinander* erschienen seither Bücher, Broschüren und Aufsätze zum Thema.
- Es gibt auch Lehrer, die Spaß mitmachen. Dann überschlagen sich aber manche Schüler gleich, und die Lehrer fühlen sich natürlich *gekränkt*.
- Jetzt habe ich die rechte Hand gebrochen, ich bin ein „Krüppel“ und kann nicht schreiben, nicht kochen, aber auch gar nichts tun. Mit dem Taxi ins Krankenhaus, mit dem Taxi zurück. Und meine Zugehfrau, die *manchmal* auch den Garten in Ordnung bringt und mir in dieser schwierigen Lage bestimmt helfen würde, ist über den Winter bei ihren Kindern auf dem Land.
- Der Mathelehrer gab uns am Tag sieben Seiten Rechnen auf, das machte ihm gar nichts aus. Ein großer Teil der Kinder *konnte das gar nicht schaffen*. Aber ich gehörte zum anderen Teil...



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

FORMFOKKUSIERUNG, FESTIGUNG DER SEMANTIK - BEISPIELE (2 VON 3)

Positive menschliche Eigenschaften - phraseologisch ausgedrückt:

1. Hilfsbereitschaft

2. Gewissenhaftigkeit

3. Bescheidenheit

sich nach der Decke strecken – für jmdn. die Kastanien aus dem Feuer holen – jmdm. unter die Arme greifen – die Kirche im Dorf lassen – der Katze die Schelle umhängen – Ernst machen mit etwas – etwas auf den Grund gehen – etwas unter die Lupe nehmen – jmdm. fällt keine Perle aus der Krone



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

FORMFOKKUSIERUNG, FESTIGUNG DER SEMANTIK - BEISPIELE (3 VON 3)

Finden Sie die phraseologischen Ausdrücke und interpretieren Sie ihre Bedeutung ausgehend von dem jeweiligen Kontext:

- a) „Von Max war ich jedenfalls ziemlich enttäuscht. Er hat keinen Finger für die arme Frau gerührt, während Paul alles im Handumdrehen regelte.“
- b) Die Mädchen betrachteten Karin beim Ankleiden. „Findet ihr nicht, dass es ein bisschen zu ...“ Sie warf einen kritischen Blick in den Spiegel, „...zu auffallend für so einen Anlass ist?“ Anne und Kathrin verneinten das nachdrücklich. „Du wirst allen anderen die Schau stehlen“, prophezeite Kathrin.
- c) Die Sekretärin blickte verlegen ihre Kollegin an. „Haben Sie etwa nicht gewusst, dass Herr Möller gekündigt hat? Verflixt, ich hätte nicht aus der Schule plaudern dürfen. Herr Möller wollte Ihnen das bestimmt selbst sagen.“
- d) „Sie haben ja keine Ahnung von den Problemen der Kindererziehung, ob es sich nun um leibliche Kinder, angenommene oder andere handelt.“ – „Sie etwa?“ – In seinen Augen bin ich eine alte Jungfer, die an gebrochenem Herzen leidet und sich darum der Pflege von Kindern anderer Leute verschrieben hat, dachte Hannelore ärgerlich. – „Sie haben die schlechte Angewohnheit, stets das Kind mit dem Bade auszuschütten, Hannelore. Um es anders auszudrücken: Sie verstehen es nicht, Kompromisse zu schließen ...“



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

FORMFOKKUSIERUNG, FESTIGUNG DER PRAGMATIK

- Hypothesenbildung über die vermutliche Situation, in der ein Phraseologismus geäußert wurde, anhand von vorgegebenen Mini-Kontexten z. B.
 - Vorgegebener Minikontext: *Der Gast sprang wie von der Tarantel gestochen auf und lief weg.* Was kann passiert sein? Auf welche Situation kann die Verwendung des Phraseologismus verweisen?
 - Hypothese über die Situation: *Vielleicht erinnerte er sich daran, dass er zu Hause das Badewasser nicht abgedreht hatte.*
- Oder umgekehrt: Die Situation wird angegeben und ihre angemessene Versprachlichung durch phraseologische Lexik erfragt.



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

FORMFOKKUSIERUNG, VERWENDEN- BEISPIELE (1 VON 4)

Dialogsplitter

Ergänzen Sie die passenden phraseologischen Einheiten in den folgenden

Minidialogen:

- Ich muss meine Eltern anrufen, um ihnen mitzuteilen, wo ich in den nächsten Tagen sein werde.
- Brauchst du denn ihre Erlaubnis für den Ausflug?
- Nein, das nicht. Aber gewöhnlich ich ihnen, wenn ich verreise. Ist daran etwas Schlimmes?
- Keineswegs. Ich dachte nur, du bist alt genug, um kommen und gehen zu können, ohne deinen Eltern alles zu müssen.“

a) Bescheid geben / Rede und Antwort stehen / das Sagen haben

b) jmdm. etwas auf die Nase binden / jmdm. reinen Wein einschenken / Süßholz raspeln



WIE SOLL GELERNT WERDEN? FORMFOKKUSIERUNG, VERWENDEN- BEISPIELE (2 VON 2)

In was für einer Situation können Sie folgende Wendungen gebrauchen?

1. Ab geht die Post!
2. Jetzt ist aber Sense!
3. Das kommt nicht in Frage!
4. Schwamm drüber!
5. Was geht hier vor?
6. Alle Achtung!
7. Ich denke, mich laust der Affe!
8. Das ist doch nicht dein Ernst?!
9. Mein Name ist Hase...
10. Was macht die Kunst?
11. Das kommt in den besten Familien vor!
12. Nach mir die Sintflut!
13. Dass ich nicht lache!
14. Das bleibt in der Familie!



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

FORMFOKKUSIERUNG, VERWENDEN- BEISPIELE (3 VON 4)

Situationsbeschreibungen

Welche phraseologischen Ausdrücke treffen zu?

1. Karin hatte seine Angebereien
So kämpften sie und neckten sich auf eine liebevolle, harmlose Art, die sie zu Freunden gemacht hatte.
 - a) auf Eis legen
 - b) mit gleicher Münze heimzahlen
 - c) an den Fingern abzählen können

2. Da Peter seine Freizeit immer mit Lesen und Musikhören verbrachte,
....., wenn die Jungen untereinander wetteiferten, wer wohl der beste Schwimmer, der schnellste Läufer oder der erfolgreichste Tennisspieler war.
 - a) ins Hintertreffen geraten
 - b) die Flagge streichen
 - c) den kürzeren ziehen



WIE SOLL GELERNT WERDEN?

FORMFOKKUSIERUNG, VERWENDEN- BEISPIELE (4 VON 4)

Erzählt nach den folgenden Stichpunkten eine Geschichte. Benutzt dabei zwei von diesen Redewendungen: *etw. mit links schaffen, die Krise kriegen, fix und fertig sein und sich wie gerädert fühlen.*

Georgs Wunsch = Skater werden - sein älterer Bruder = sein Vorbild - Georg denkt: was mein Bruder kann, lerne ich ganz leicht - erstes Training, viele Stürze - G. ärgert sich - nach zwei Stunden erschöpft - am nächsten Tag Schmerzen im ganzen Körper



ZWISCHENFAZIT

- Inhalts- und formorientierte Ansätze verhalten sich komplementär zueinander.
- Die Dichotomie Flüssigkeit vs. Genauigkeit ist nicht haltbar.
- Didaktisch sinnvoll ist ...
 - eine Balance zwischen Inhaltsorientierung und Formfokussierung,
 - die Einbettung sprachformaler Aspekte in einen bedeutungsvollen Kontext.



WANN SOLLEN PHRASEOLOGISMEN GELERNT WERDEN? (PROGRESSION)

Zu den Aufgaben der Phraseodidaktik gehört die Bestimmung einer sinnvollen Lernprogression bei der Förderung der phraseologischen Kompetenz.

Progression

- eine geeignete chronologische Abfolge von Lernschritten für die Erarbeitung phraseologischer Einheiten, d.h. ihre gezielte und differenzierte Anordnung auf den einzelnen Sprachniveaus.

Ziel

- die differenzierte didaktische Behandlung des phraseologischen Grundwortschatzes nach Sprachniveau und Beherrschungsmodus.



WANN SOLLEN PHRASEOLOGISMEN GELERNT WERDEN? (PROGRESSION)

Eine sinnvolle Progression...

- richtet sich nach der Schwierigkeit, die mit dem Erarbeiten phraseologischer Einheiten verbunden ist und
- bildet eine brauchbare Grundlage für die Niveauzuordnung von Phraseologismen in Lernmaterialien für DaF.



WANN SOLLEN PHRASEOLOGISMEN GELERNT WERDEN? FAKTOREN FÜR DIE BESTIMMUNG DER PROGRESSION

Für die Bestimmung einer sinnvollen Progression werden im Folgenden Faktoren problematisiert, die auf die Lernschwierigkeit formelhafter Wendungen Einfluss nehmen, und Voraussetzungen für eine angemessene Niveauzuordnung bilden. Dabei geht es einerseits um folgende Faktoren:

- I. die Altersstufe,
- II. die Nähe zur muttersprachlichen Phraseologie,
- III. den Beherrschungsmodus (rezeptiv bzw. produktiv),
- IV. die Gebundenheit an spezifische Sprachhandlungen,
- V. die phraseologische Klasse und
- VI. die syntaktische Komplexität.



FAKTOREN FÜR DIE BESTIMMUNG DER PROGRESSION:

I. ALTERSSTUFE

Parallele Entwicklung der phraseologischen und der allgemeinen lexikalischen Kompetenz in Mutter- und Fremdsprache (Ettinger 2013: 24; Piirainen 2011: 161),

Eingeschränkte soziale Rollen und kommunikative Bedürfnisse bei jungen Lernenden (Aguado 2002: 36),

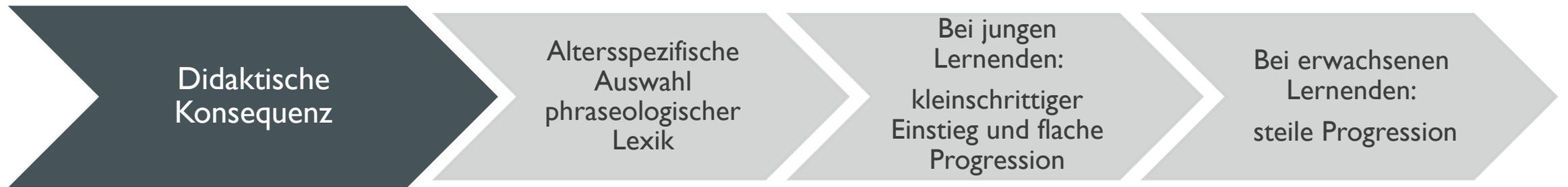
Entwicklung der analytischen Komponente erst nach dem achten Lebensjahr im natürlichen Spracherwerb (Aguado 2002: 34).

Kognitive Reife als ausschlaggebender Faktor für die Entwicklung metasprachlicher Fähigkeiten (Konecny u.a. 2013: 158).



FAKTOREN FÜR DIE BESTIMMUNG DER PROGRESSION:

I. ALTERSSTUFE



FAKTOREN FÜR DIE BESTIMMUNG DER PROGRESSION:

II. NÄHE ZUR MUTTERSPRACHLICHEN PHRASEOLOGIE

Ausgangslage

- Die Muttersprache der Lernenden übt einen fundamentalen Einfluss auf das Erlernen von Phraseologismen aus. Entscheidend für die Lernschwierigkeit ist die Nähe der phraseologischen Einheiten zur Muttersprache.

Ziel

- Interlinguale Untersuchungen, die die Konvergenz/Divergenz des phraseologischen Grundwortschatzes auf der Grundlage von Äquivalenzbeziehungen im betreffenden Sprachenpaar erfassen und
- Adaption des Kernbereichs des phraseologischen Grundwortschatzes an die Muttersprache der Lernenden in landesspezifischen Lernmaterialien unter sprachkontrastivem Aspekt.



FAKTOREN FÜR DIE BESTIMMUNG DER PROGRESSION:

II. NÄHE ZUR MUTTERSPRACHLICHEN PHRASEOLOGIE

Voraussetzung für effizientes Lernen \longrightarrow Nutzung des vorhandenen mentalen Lexikons (Jesenšek 2007: 22).

Lernvorteile durch die Nutzung des positiven Transfers aus der Muttersprache.

Zur Erfassung der interlingualen Äquivalenzbeziehungen \longrightarrow Rückgriff auf Methoden der kontrastiven Phraseologie.



FAKTOREN FÜR DIE BESTIMMUNG DER PROGRESSION:

III. BEHERRSCHUNGSMODUS

- Das rezeptive Verstehen formelhafter Wendungen ist im Vergleich zur aktiven Verwendung mit geringen Schwierigkeiten verbunden.
- Der aktive Gebrauch erfordert die Automatisierung der semantischen, formalen und pragmatischen Dimension (situationstypisch, adressatenbezogen und textsortenspezifisch angemessene Verwendung nach Kühn (1994: 423)).

Didaktische Konsequenz

- Konsequente und bewusste „Differenzierung zwischen produktivem und rezeptivem Bereich“ (Hessky 1992: 165), sukzessive Steigerung der Anforderungen (zuerst rezeptiv, später auch produktiv).



FAKTOREN FÜR DIE BESTIMMUNG DER PROGRESSION:

III. BEHERRSCHUNGSMODUS

Während dem Erwerb rezeptiver Kenntnisse nach oben keine Grenze zu setzen ist, reicht für den aktiven Gebrauch eine sehr begrenzte Anzahl an Phrasemen aus (Ettinger 2013: 17, 19).

„Phraseologismen [sind] erst dann in bestimmten Kontexten zu verwenden, wenn man sie in ähnlichen Kontexten mindestens zehnmal belegt gefunden hat.“ (Ettinger 2007: 901)



FAKTOREN FÜR DIE BESTIMMUNG DER PROGRESSION:

IV. GEBUNDENHEIT AN SPEZIFISCHE SPRACHHANDLUNGEN

- Sinnvoll vor dem Hintergrund einer pragmatisch orientierten Wortschatzdidaktik ➡ Einordnung formelhafter Wendungen nach kommunikativen Intentionen.
- Forderung des GER (2001: 148) ➡ Behandlung von Lexik in thematischen Bereichen für die Bewältigung kommunikativer Aufgaben (s. onomasiologisches Lexikon von Hessky/Ettinger 1997).

Didaktische Vorteile

- Die Erleichterung der „Implementierung in kommunikativen Kontexten“ (Konecny u.a. 2013: 164) und
- die effiziente semantische Vernetzung bedeutungsähnlicher Wendungen im mentalen Lexikon (Lüger 1997: 99).



FAKTOREN FÜR DIE BESTIMMUNG DER PROGRESSION:

IV. GEBUNDENHEIT AN SPEZIFISCHE SPRACHHANDLUNGEN

- Es folgt ein Beispiel zweier Sprachhandlungen (onomasiologischer Gruppen), die der phraseologische Grundwortschatz kodifiziert:



FAKTOREN FÜR DIE BESTIMMUNG DER PROGRESSION:

IV. GEBUNDENHEIT AN SPEZIFISCHE SPRACHHANDLUNGEN

TEILNAHME - BETEILIGUNG - AKTIVITÄT - INITIATIVE	GEWISSHEIT - GEWOHNHEIT - VERTRAUTHEIT - ROUTINE
<ol style="list-style-type: none"><i>1. an der Reihe sein / an die Reihe kommen</i><i>2. mit von der Partie sein</i><i>3. etw. (selbst) in die Hand nehmen</i><i>4. etw. ins Auge fassen</i><i>5. etw. auf die Beine stellen</i><i>6. am Ball bleiben/sein</i><i>7. alle Hände voll zu tun haben</i>	<ol style="list-style-type: none"><i>1. (klar) auf der Hand liegen</i><i>2. Bescheid wissen (über jmdn/etw.)</i><i>3. (etw.) schwarz auf weiß (haben/besitzen)</i><i>4. etw. (schon) in der Tasche haben</i><i>5. gang und gäbe sein</i><i>6. sich über etw. im Klaren sein</i>



FAKTOREN FÜR DIE BESTIMMUNG DER PROGRESSION:

V. PHRASEOLOGISCHE KLASSE

Didaktisch sinnvoll auf niedrigen Sprachniveaus ist die Behandlung von...

1. Routineformeln aufgrund ihrer „kommunikativen Dringlichkeit“ (Ettinger 2011: 237), z.B. ...

guten Morgen (rezeptiv:A1- produktiv:A1), *gute Reise* (A1-A1), *schöne Grüße* (A1-A1), *herzlichen Glückwunsch* (A1-A1), *mit freundlichen Grüßen* (A1-A2), *schöne Ferien* (A2-A2), *viel Spaß* (A2-A2), *gute Fahrt* (A1-B1), *schönes Wochenende* (A2-B2), *herzlich willkommen* (B1-B1), *herzlichen Dank* (B1-B2),

2. Kollokationen aufgrund der semantischen Transparenz, z.B. ...

Sport machen (rezeptiv: A1- produktiv:A1), *Radio hören* (A1-A1), *zu spät sein* (A1-A1), *eine Frage haben* (A1-A1), *Haare waschen* (A1-A1), *Rad fahren* (A1-A2), *eine Idee haben* (A1-A2), *ein Foto machen* (A2-A2), *die Zähne putzen* (A2-A2), *Haare schneiden* (A2-A2), *schlafen gehen* (A2-A2).



FAKTOREN FÜR DIE BESTIMMUNG DER PROGRESSION:

V. PHRASEOLOGISCHE KLASSE

3. **Idiome** erfordern einen höheren kognitiven Aufwand aufgrund der Verletzung semantischer Selektionsbedingungen.

Grund: Die Orientierung an der wörtlichen Bedeutung verzögert die Aktivierung der phraseologischen Bedeutung „durch den Bezug der Einzellexeme eines Phrasems auf eine übergeordnete Repräsentation im mentalen Lexikon“ (Petrič 2013: 67).

Von mittlerer Schwierigkeit ist das Erlernen *motivierter Idiome*, z.B. ...

grünes Licht geben / erhalten, jmdm ein Dorn im Auge sein, am Ball bleiben / sein, unter die Räder geraten / kommen, jmdn auf Trab bringen, in jmds Fußstapfen treten, hinter/auf dem Mond leben, jmdm/etw. einen (dicken) Strich durch die Rechnung machen, jmds rechte Hand sein, jmdm Steine in den Weg legen.

a. **(Pseudo-)Kinnegramme**, z.B. ...

sich die Hände reiben, sich ins Fäustchen lachen, große Augen machen, sich an die eigene Nase fassen, (sich) die Ärmel hochkrempeln / aufkrempeln / aufrollen, (die) Daumen / Däumchen drehen, ein langes Gesicht machen / ziehen, Hut ab!



FAKTOREN FÜR DIE BESTIMMUNG DER PROGRESSION:

V. PHRASEOLOGISCHE KLASSE

b. Komparative Phraseologismen aufgrund der explizierten Metapher, z.B. ...

reden wie ein Wasserfall, sich (wie) im sieb(en)ten Himmel fühlen, passen wie die Faust aufs Auge, jmdn wie Luft behandeln, ein Gedächtnis wie ein Sieb haben, sich benehmen wie ein Elefant im Porzellanladen, saufen/trinken wie ein Loch, etwas schlägt wie eine Bombe ein, wie aus der Pistole geschossen.

c. Zwillingssformeln aufgrund von einfacher Struktur und stilistischen Mitteln (Reim, Alliteration), z.B. ...

Tag und Nacht, Hand in Hand (arbeiten), im Großen und Ganzen, in Hülle und Fülle, mit Haut und Haaren, mit Kind und Kegel, das A und O [von etwas], nach vielem/langem/einigem/ewigem Hin und Her, mit Leib und Seele, mit Rat und Tat, mit Ach und Krach, ein Herz und eine Seele sein, etwas hat Hand und Fuß.



FAKTOREN FÜR DIE BESTIMMUNG DER PROGRESSION:

V. PHRASEOLOGISCHE KLASSE

Komplexer gestaltet sich das Erlernen *nicht motivierter Idiome*, „deren einzelnen Bestandteile keinen erkennbaren semantischen Beitrag zur Gesamtbedeutung einer Phrase leisten“ (Petrič 2013: 67), z.B. ...

jmdn (nicht) im Stich lassen, gang und gäbe sein, im Nu, auf Anhieb, unter Dach und Fach sein, (alle) durch die Bank, (ständig) auf Achse sein, auf dem Holzweg sein, aus dem Stegreif.

Didaktische Konsequenz

- Da Idiome „bereits fundierte Sprachkenntnisse“ erfordern, sollten sie fortgeschrittenen Sprachniveaus vorbehalten bleiben (Ettinger 2013: 24).
Ausnahme: kommunikativ wichtige Idiome, z.B. *wie viel Uhr ist es?* (A1-A1), *wie geht's dir?* (A1-A2), *kaputt gehen* (A1-A2), *Spaß machen* (A1-A2).
- 4. Ebenfalls komplex ist das Erlernen satzwertiger Phraseologismen wie **Sprichwörter** und **Gemeinplätze**. Hier hat das rezeptive Beherrschen Vorrang (Lüger 1997: 115).



FAKTOREN FÜR DIE BESTIMMUNG DER PROGRESSION:

VI. SYNTAKTISCHE KOMPLEXITÄT

Ein relativ hoher Aufwand ist ebenfalls mit dem Erwerb von Phrasemen verbunden, die eine Verletzung syntagmatischer Selektionsbedingungen aufweisen:

1. auffälliger Artikelgebrauch, z.B. *in Schwung kommen*, *jmdn auf Trab bringen*, *etwas auf Lager haben*, *nicht ganz recht bei Trost(e) sein*, *auf Touren kommen*, *auf Nummer Sicher gehen*, *aus heiterem Himmel*,
2. valenzbedingte Anomalien des Verbs, z.B. *Schlange stehen*, *jmdm Rede und Antwort stehen*, *jmdn/etw. in Atem halten*, *jmdn beim Wort nehmen*, *jmdm/etw. auf die Spur kommen*, *(s)einen Mann stehen*,



FAKTOREN FÜR DIE BESTIMMUNG DER PROGRESSION:

VI. SYNTAKTISCHE KOMPLEXITÄT

3. obligatorische Negation, z.B. *kein Blatt vor den Mund nehmen, etwas ist nicht von schlechten Eltern, nicht auf den Mund gefallen sein, [mit etwas] nicht vom Fleck kommen,*
4. auffällige Reihenfolge der Satzglieder, z.B. *nicht der Rede wert sein,*
5. Tempusrestriktion, z.B. *gegen jmdn/etw. ist kein Kraut gewachsen.*



BESTIMMUNG DER PROGRESSION ANHAND DER ÄQUIVALENZ ZU LI

Äquivalenzmodell nach Korhonen (2007: 581)

- **I. Volläquivalenz:** Übereinstimmung aller Vergleichsparameter, z.B. *sich die Hände reiben* für *τρίβω τα χέρια μου* [*sich die Hände reiben*],
- **II. Teiläquivalenz:** partielle Übereinstimmung der Vergleichsparameter mit folgender Einteilung:
 - **Ila:** ähnliche Bildmotivation aber kleinere morphosyntaktische Unterschiede, z.B. *auf den Beinen sein* für *είμαι στο πόδι* [*auf dem Bein sein*],
 - **Ilb:** ähnliche Bildmotivation aber Unterschiede in der lexikalischen Besetzung, z.B. *jmdn unter Druck setzen* für *ασκώ ψυχολογική πίεση σε κάποιον* [*auf jmdn psychischen Druck ausüben*]
 - **Ilc:** völlig unterschiedliche Bildmotivation, z.B. *auf Anhieb* für *με την πρώτη* [*beim ersten*],
- **III. Nulläquivalenz:** fehlende phraseologische Entsprechung in der Muttersprache, z.B. *etwas unter Dach und Fach bringen* für *τακτοποιώ κάτι*.



BESTIMMUNG DER PROGRESSION ANHAND DER ÄQUIVALENZ ZUR LI VORSCHLAG ZUR NIVEAUZUORDNUNG

Äquivalenztyp I	Rezeption: A2-Niveau Produktion: B1-Niveau
Äquivalenztyp IIa	Rezeption: B1-Niveau Produktion: B2-Niveau
Äquivalenztyp IIb	Rezeption: B2-Niveau Produktion: C1-Niveau
Äquivalenztyp IIc	Rezeption: B2-Niveau Produktion: C1-Niveau
Äquivalenztyp III	Rezeption: B2-Niveau Produktion: C1-Niveau



FAZIT (IVON 3)

Diskrepanzen zwischen den einzelnen Faktoren erschweren die Bestimmung der Progression:

Eine pragmatisch orientierte Progression ist nicht immer mit einer Progression vereinbar, die sich nach dem sprachlichen Komplexitätsgrad phraseologischer Einheiten richtet.



FAZIT (2 VON 3)

Die Lernenden erwerben
mit steigendem Niveau
formalsprachlich komplexere Lexik
für die Realisierung einer Sprachhandlung.

Die Rezeption geht vor der Produktion.



FAZIT (3 VON 3)

Einschränkend zur Bestimmung einer strikten Progression ist dafür zu sorgen, dass sie...

- den persönlichen Kommunikationsbedürfnissen gerecht wird ➡ „persönliche Nützlichkeit“ (Ettinger 2013: 25),
- Freiräume für beiläufiges Lernen lässt, z.B. im Rahmen der Textarbeit.



AUSBLICK

1. Berichte aus der Unterrichtspraxis, die Lernerfolg und Lernschwierigkeiten systematisch erfassen,
2. Erstellung von Lernerkorpora, die einen deskriptiven Zugang zur Performanz der Lernenden bieten,
3. sprachkontrastiv basierte Adaption des phraseologischen Optimums auf die Muttersprache der Lernenden als Basis für das Verfassen regionaler Lernmaterialien.





ENDE

ΧΡΗΜΑΤΟΔΟΤΗΣΗ

- Το παρόν εκπαιδευτικό υλικό έχει αναπτυχθεί στο πλαίσιο του εκπαιδευτικού έργου του διδάσκοντα.
- Το έργο «**Ανοικτά Ακαδημαϊκά Μαθήματα στο Πανεπιστήμιο Αθηνών**» έχει χρηματοδοτήσει μόνο την αναδιαμόρφωση του εκπαιδευτικού υλικού.
- Το έργο υλοποιείται στο πλαίσιο του Επιχειρησιακού Προγράμματος «Εκπαίδευση και Δια Βίου Μάθηση» και συγχρηματοδοτείται από την Ευρωπαϊκή Ένωση (Ευρωπαϊκό Κοινωνικό Ταμείο) και από εθνικούς πόρους.





ΣΗΜΕΙΩΜΑΤΑ

Σημείωμα ιστορικού εκδόσεων έργου

Το παρόν έργο αποτελεί την έκδοση 1.0.

Έχουν προηγηθεί οι κάτωθι εκδόσεις:

- Έκδοση διαθέσιμη εδώ. <http://eclass.uoa.gr/courses/GS116/>



Σημείωμα αναφοράς

Copyright Εθνικών και Καποδιστριακών Πανεπιστημίων Αθηνών, Μάριος Χρύσου. «Φρασεολογία. Phraseologie: Phraseologismen in Lexikon und Text». Έκδοση: 1.0. Αθήνα 2015. Διαθέσιμο από τη δικτυακή διεύθυνση: <http://opencourses.uoa.gr/courses/GS3/>



Σημείωμα αδειοδότησης

Το παρόν υλικό διατίθεται με τους όρους της άδειας χρήσης Creative Commons Αναφορά, Μη Εμπορική Χρήση Παρόμοια Διανομή 4.0 [1] ή μεταγενέστερη, Διεθνής Έκδοση. Εξαιρούνται τα αυτοτελή έργα τρίτων π.χ. φωτογραφίες, διαγράμματα κ.λ.π., τα οποία εμπεριέχονται σε αυτό και τα οποία αναφέρονται μαζί με τους όρους χρήσης τους στο «Σημείωμα Χρήσης Έργων Τρίτων».



[1] <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>

Ως **Μη Εμπορική** ορίζεται η χρήση:

- που δεν περιλαμβάνει άμεσο ή έμμεσο οικονομικό όφελος από την χρήση του έργου, για το διανομέα του έργου και αδειοδόχο
- που δεν περιλαμβάνει οικονομική συναλλαγή ως προϋπόθεση για τη χρήση ή πρόσβαση στο έργο
- που δεν προσπορίζει στο διανομέα του έργου και αδειοδόχο έμμεσο οικονομικό όφελος (π.χ. διαφημίσεις) από την προβολή του έργου σε διαδικτυακό τόπο

Ο δικαιούχος μπορεί να παρέχει στον αδειοδόχο ξεχωριστή άδεια να χρησιμοποιεί το έργο για εμπορική χρήση, εφόσον αυτό του ζητηθεί.



Διατήρηση σημειωμάτων

Οποιαδήποτε αναπαραγωγή ή διασκευή του υλικού θα πρέπει να συμπεριλαμβάνει:

- το Σημείωμα Αναφοράς
- το Σημείωμα Αδειοδότησης
- τη δήλωση Διατήρησης Σημειωμάτων
- το Σημείωμα Χρήσης Έργων Τρίτων (εφόσον υπάρχει)

μαζί με τους συνοδευόμενους υπερσυνδέσμους.



Σημείωμα χρήσης έργων τρίτων (1/2)

Το Έργο αυτό κάνει χρήση των ακόλουθων έργων:

Εικόνες/Σχήματα/Διαγράμματα/Φωτογραφίες



Σημείωμα χρήσης έργων τρίτων (2/2)

Το Έργο αυτό κάνει χρήση των ακόλουθων έργων:

Πίνακες

